

ZUM 65. GEBURTSTAGE HERMANN STEHRS

am 16. Februar

empfehlen wir zur Lauerergänzung

AUF LEBEN UND TOD

Erzählungen • 6. Tausend
(Gesammelte Werke 1)

DER BEGRABENE GOTT

Roman • 12. Tausend
(Gesammelte Werke 2)

DREI NÄCHTE

Roman • 14. Tausend
(Gesammelte Werke 4)

DAS ABENDROT

Novellen • 8. Tausend
(Gesammelte Werke 6)

DER HEILIGENHOF

Roman in 2 Bänden • 20. Tausend
(Gesammelte Werke 7/8)

PETER BRINDEISENER

Roman • 16. Tausend
(Gesammelte Werke 9)

Jeder Band in der gleichen Ausstattung ist entweder als Band der „Gesammelten Werke“ mit Bandziffer oder als Einzelavogabe ohne Bandziffer erschienen und kostet:
Gebf. M. 5.— / In Ganzleinen M. 7.50 / In Halblein M. 11.— (Der Heiligenhof in Halblein M. 24.—)

DER GEIGENMACHER

Eine Geschichte • 10. Tausend
Gebf. M. 3.— / In Ganzleinen M. 5.— / Auf Wänden in Ganzlein M. 20.—

DAS HERMANN-STEHR-BUCH

Eine Auswahl aus den weltanschaulichen Dichtungen und Gesprochen von Hans Christoph Koerger
Mit 15 Abbildungen aus dem Leben des Dichters. In Ballenleinen M. 5.—

UEBER DAS SCHAFFEN DES DICHTERS

HERMANN BAHR:
Dem Uebertreten seiner Grenzen über sich in Hermann Stehr. Er hat nicht erst fragen und fordern, suchen und verachten, immer wieder von neuem verlangen und auf Neues ja-gen müssen. Er hat sich machen lassen und lange sein alles aufhalten. Er wackelt den Fühlern zu und, was Entschließen beschließen werden kann, er hat sich vollendet.

MARTIN BUBER:
Das Unvergleichliche am Stehr scheint mir zu sein, daß er ein echter Meister und ein echter Erzähler ist. Ich weiß keinen andern in seiner Sprache, von dem das gilt. Er gehört in die unsterbliche Reihe.

HANS FRANCK:
Wie sieht heute die deutsche Lyrik aus? Wenn einer aus den Reihen, Klopstock und Goethe, die Epoden gehen, genannt werden darf, dann ist es Hermann Stehr. Sein deutsches Lebenswerk sagt uns Wahrheit genug.

GERHART HAUPTMANN:
Deutschland besitzt in Hermann Stehr einen Künstler von ungewöhnlicher Höhe. Er gibt literarischen Bewußtsein seiner bestmöglichen Art. Die Höhe, die sich in seinen Werken zeigt, hat der Charakter des Wunderbaren. Die Menschen darin erleben die Art des Lebens in dessen formender Hand. Wie Stehr bald so allgemein und voll genügt werden, wie er sein tiefes Wort gebührend fordert.

KNUT HAMSUN:
Ich weiß nicht, was Sie an uns Elendistern so liebe, da Sie doch waren Hermann Stehr halt.

HUGO VON HOFMANNSTHAL:
Hier ist das abgegriffene Wort zu gebrauchen: „Ich habe, da ich Stehr las, etwas erlebt.“ Und noch ein Wort: Er ist groß groß und noch eine: Objektiv.

WERNER MAHRHOLZ:
Was Deutschen treibt, das mir über dem Kopf die Seele weht, und so sehr aus der Welt Stehrs als ein Menschel und als eine Hoffnung gleich vor Augen: als ein Menschel der allen offen, allen geistigen Deutschen, als eine Hoffnung für eine Belebung unserer zeitigen Kultur aus der Höhe und Mächtigkeit des letzten Weltenglaubens.

WALTER RATHENAU:
Hermann Stehr, den Volksschlichter, Schlosener und Dichter, steht er an, auf Leben und Tod der Menge zu versichert: unser Land schuldet ihm den Drost, die Vergebung und die Liebe dem, die sich im Welt unerschwinglich fühlen.

LEOPOLD ZIEGLER:
Hermann Stehr, nicht nur ein deutscher, sondern in wichtigerer Dingen ein europäischer Dichter und mit seiner „Heiligenhof“ sein erstmal Menschlichkeit und Künstlerhaftigkeit des Vortrages nicht unbedeutend überwiegt...

ARNOLD ZWEIG:
Stehr ist die stärkste literarische Kraft, die heute in Deutschland am Werke ist, eine erhellende, weisheitsvolle, menschenberührende, eine jugendlich und lebendige, eine selbstbewusste Dichterschaft...

DEUTSCHE ZEITUNG:
Dieser Mann ist unser größter Dichter in Prosa. Ich aber frage die Nation: Wann wird sie sich zu diesem Dichter bekennen, wann ihm die Ehre werden, die ihm gebührt?

DIE GERMANIA:
Eine dankbare und abgründige Macht führt die Melodie seiner Sprache und bezaubert aus in jedem Worte seinen Inhalt. Ob sie den menschlichen Bewußtsein einer gottähnlichen Seele oder den wilden Thesen des Erlösens Ausruf gibt, immer weiß sie uns in eine neue Welt zu führen, die nicht von dieser Welt ist.

KÖLNISCHE VOLKSZEITUNG:
Der „Brindeisener“ ist ein Diktando und Entschlossenheit, wie ihn nur Stehr schreiben konnte, ein schillerndes Werk, das in seiner formvollkommenen Sprache an den Gedanken von in Holland erreicht wird. Das Werk ist von reifem Lebensempfinden durchdrungen.

ⓧ Auslieferung in Leipzig Hr. Völkmar / In Wien Hr. Hain ⓧ

H O R E N - V E R L A G / B E R L I N - G R U N E W A L D

